

3X2 REICHENAU

Bauprojekt für 3 Doppelhäuser auf der
Insel Reichenau – Bodensee





Blick von der Insel Reichenau (Schiffslände) in
Richtung Schweiz



AUF DER INSEL ZU HAUSE

Wer auf der Insel Reichenau lebt, weiß: Der Blick auf diese Landschaft und den See macht immer wieder glücklich, ganz gleich zu welcher Jahreszeit. Familien, die hier wohnen, möchten nicht mehr weg. Grundstücke und Häuser werden meist vererbt und selten verkauft.

Und das ist auch der Reiz der größten der drei Inseln im Bodensee: Hier gibt es noch natürlich gewachsene Strukturen, hier wird nicht nur Urlaub gemacht, sondern auch gelebt und gearbeitet.

Auf dieser Insel ist meine Familie aufgewachsen, deshalb habe ich eine besondere Beziehung zu ihr. Von Anfang an war klar: Wenn ich hier baue, möchte ich etwas Besonderes schaffen. Einen Platz, an dem man gerne lebt. Ausserdem möchte ich nicht einfach ein gewachsenes Biotop zerstören, sondern einen schönen, landschaftlich wertvollen Ort schaffen. Ich möchte Häuser schaffen, bei denen nicht nur der Blick vom Badezimmer auf den See geplant wird, sondern eine Umgebung in der man sich direkt gerne aufhalten möchte. In diesem Projekt werden keine Prestige-Objekte entstehen, sondern ein Ensemble, das sich harmonisch in die historische Kulturlandschaft einfügt. Mit viel Luft und Raum drumherum, mit viel Natur und mit allem Komfort und ohne überflüssige Verzierungen.

Für dieses Projekt suche ich Mitstreiter, das heißt Menschen, die sich vorstellen können, auf der Insel Reichenau ein neues Zuhause zu finden, gemeinschaftlich zu bauen, zu leben und die Lust auf etwas Besonderes haben.



Blick von der Inse
Richtung Südwesten

Die Weinberge an der Hochwarth, der höchsten Erhebung der Insel



Oben
Kirche St. Peter und
Paul, Niederzell

Unten
Kloster Reichenau,
ehem. Benedikti-
nerkloster, Mittelzell

Rechts
St. Georgkirche in
Oberzell mit ihren
berühmten Wandma-
lereien

Die Kirchen und das
Kloster prägen das
bauliche Bild der Insel



WAS MACHT EINE ALTE KULTURLANDSCHAFT EIGENTLICH AUS?

Die Insel Reichenau wird geprägt durch ihre klösterliche Architektur und ihre traditionelle landwirtschaftliche Nutzung. Die drei Dörfer sind so genannte Streusiedlungen. Sie haben keinen festen Ortskern, Weinhänge und Gewächshäuser gehören ebenso zum Bild der Insel wie die romanischen Kirchen aus dem frühen Mittelalter und das Benediktinerkloster Reichenau.

Eine alte Kulturlandschaft, die glücklicherweise in ihrem ursprünglichen Gefüge noch erhalten ist. Aus diesem Grund wurde die Insel mit dem Kloster Reichenau von der UNESCO im Jahr 2000 in das Verzeichnis des Weltkulturerbes aufgenommen.

Um die besondere Atmosphäre der Insel zu erhalten, wurde 2010 entschieden eine natürliche Siedlungsentwicklung zu ermöglichen. Die Reichenau soll eine lebendige Insel bleiben und kein Museum werden.

Für dieses Bauprojekt wurde daher nach einem Architekturkonzept gesucht, welches die Identität des Ortes bewahrt und sie gleichzeitig ins Heute überträgt. Das Bezug nimmt auf die ursprüngliche Bebauung und dabei einen eigenen Akzent setzt. Kurz: Hier sollen Häuser entstehen, die zur Landschaft und zur Geschichte dieser Insel passen und dennoch alle Ansprüche ihrer zukünftigen Bewohner erfüllen.



DIE ARCHITUR

Ein Entwurf der mehrfach ausgezeichneten Architekten Ruinelli Associati Architetti und bächlemeid Architekten

Auf einem 3628m² großen Flurstück entstehen drei Doppelhaushälften.

Der Entwurf für das Bauprojekt stammt aus einer Arbeitsgemeinschaft des schweizer Architekten Armando Ruinelli und bächlemeid architekten aus Konstanz und Berlin.

Die Entwicklung der Freibereiche werden von der renommierten Landschaftsarchitektin Jane Bihr-de Salis begleitet.

Das Architekturbüro Ruinelli Associati hat seinen Sitz in Soglio im Bergell, einem italienischsprachigen Tal des Kantons Graubünden. Die Werke des Büros spiegeln eine enge Verbundenheit mit ebendiesem Gebiet wider. Das Tal ist einerseits primärer Auftrags- und Ausführungsort für Ruinelli Associatis Bauten. Gleichzeitig ist es eine zentrale Inspirations- und Reflexionsquelle, regt zu Überlegungen an und bildet einen wichtigen Kontrapunkt in der Denkweise und im Umgang mit Architektur.

Im Dorf Soglio hat das Büro zahlreiche Projekte realisiert und sich dabei ein vielschichtiges Wissen zugelegt, was entscheidend zu jenem verständnisvollen Umgang mit den historischen Bautypologien und lokalen Traditionen beigetragen hat. Der «geübte» Blick bei der Bestandsaufnahme und Auswertung identitätsstiftender Merkmale ist Teil jeder Projektierung, auch dann, wenn Ruinelli Associati ausserhalb ihres Herkunftsgebietes tätig sind.

Den Projekten liegt ein durch Kontinuität geprägtes Schaffen, das die Beziehung zwischen Neuem und Bestehendem thematisiert und jedes Mal eine Lösung für eine im Dialog mit der Umwelt stehende Architektur findet.

Soglio, in Bergell, einem italienischsprachigen Tal des Kantons Graubünden.

Das Architekturbüro bächlemeid architekten hat seinen Sitz in Konstanz und Berlin.

Die Gebäude und Entwürfe von Karin Meid-Bächle und Martin Bächle stehen für eine Architektur der präzisen Harmonie. Aus der subtilen Ortsanalyse, einer modernen Interpretation von Bestehendem und dem Suchen nach einem originären Architekturan-satz für die jeweilige Aufgabe entstehen herausragende Architekturarbeiten die dem Stadt- und Landraum neue Qualitäten geben.

Die Bauwerke von bächlemeid sind hauptsächlich im Bodenseeraum verortet.

Städtebauliche, öffentliche und kulturelle Projekte, sowie das Entwickeln von neuen Wohnformen zählen zu den Kernaufgaben, die mehrfach ausgezeichnet wurden.

Das Projekt Beznerturm, ein Wohnprojekt auch für eine Bauherrengemeinschaft wurde aktuell mit dem BDA Landespreis, dem großen Hugo Häring Preis und dem Staatspreis Baden-Württemberg ausgezeichnet.

Die Landschaftsarchitektin Jane Bihr-de Salis hat ihren Sitz in Bondo im Bergell.



Soglio, in Bergell, einem italienischsprachigen Tal des Kantons Graubünden.

DAS PROJEKT

Eine Konstante des architektonischen Schaffens ist seit Anbeginn die «Massstäblichkeit»: Es wird ein ausgeglichenes Grössenverhältnis zwischen Lage, Ausrichtung und Umfeld angestrebt, also ein Gleichgewicht zwischen Straße, Gebäude und freien Flächen.

Die Identität eines Ortes zu bewahren, bedeutet kein nostalgisches Festhalten am Bestehenden. Vielmehr geht es darum, das Bestehende aufzugreifen und zu aktualisieren.

Ausgangspunkt der architektonischen Formenlehre ist die Spurenlese, denn die wesentlichen Proportionen werden zu allererst der Umwelt entnommen. Bietet das architektonische Umfeld wenig Impulse, so hilft in der Projektphase die Landschaft weiter.

Die Ausrichtung des Gebäudes verrät, welchen Teil des Panoramas man «einrahmen» wollte, die Baumaterialien entsprechen dem Licht und den Farben der Natur. Der Entwurf lässt sich vom Ort leiten, versucht ihn zu verstehen und sich seiner zu bemächtigen, indem er Architektur integriert, wo vorher nichts stand.

Der Ort und die Tradition können immer wieder von Neuem interpretiert, manchmal sogar umgewandelt und auf innovative Art und Weise wieder zusammengefügt werden – diese Art von Architektur betrachtet sich als Fortführung einer Tradition. Sie soll nicht als Zäsur wahrgenommen werden und trotzdem zeitgenössisch wirken. Zudem soll sie schlicht und bescheiden sein, sie will sich nicht zur Schau stellen, sondern zu einer «normalen Erscheinung» an einem bestimmten Ort werden: eine Art Spur für das, was später einmal gebaut wird.

Die Materialauswahl ist ein wichtiger Aspekt in der Arbeit der Architekten. Es geht darum, die verschiedenen Materialien «ehrlich» einzusetzen, wenn immer möglich ohne Vorbehandlung, damit sie sich mit den Jahren verändern und durch ihre Patina von ihrem langen Leben erzählen können – genauso wie man in den Gesichtern der alten Leute die Spuren der Zeit ablesen kann.

Das Grundstück aktuell. Wo es möglich ist sollen Bäume erhalten bleiben. Weitere sollen hinzukommen.



Das Grundstück aktuell. Wo möglich sollen Bäume erhalten bleiben. Weitere sollen hinzukommen.

Deshalb spielt bei der Materialauswahl nicht nur die momentane Beschaffenheit des Baustoffes eine Rolle sondern auch seine sich über die Jahre verändernden Eigenschaften.

Die Architektur der Architekten ist häufig eine Hommage an das Kunsthandwerk, das bereit ist, traditionelles Wissen mit zeitgenössischen Anforderungen zu verknüpfen.

Die genaue Analyse des Details ist dabei besonders wichtig. Nur durch Sorgfalt und in Kenntnis des kulturellen Hintergrunds eines Details ist es möglich, alle technischen und formalen Möglichkeiten auszuloten.

Anhand dieses Details wird die Qualität der Architektur überprüft, wobei nicht nur ihre baulichen Eigenschaften entscheidend sind, sondern auch ihre Wirkung im Raum

massgebend ist. Die angestrebte Einfachheit und Wesentlichkeit kommt nur durch das Studium, das Experimentieren und die gelungene Zusammenarbeit mit den ausführenden Handwerkern zustande.

All dies soll dem eigentlichen Zweck der Architektur dienen – nämlich der Schaffung eines Raumes, der uns emotional berührt. Die besondere Atmosphäre entsteht durch ein gelungenes Zusammenspiel der Proportionen, des Lichts, der Details, der richtigen Kombination der Materialien sowie einer «selbstverständlichen» Architektur. Eine geduldige Suche und das angeeignete Fachwissen sind unablässig, damit sich der Zauber offenbart und die Architektur uns in ihren Bann zieht.



Modell der Planung mit den umliegenden Bauten

Drei Häuser in einem parkähnlichen Ensemble, 5 Minuten vom See entfernt.

Drei Häuser auf einem parkähnlichen Grundstück, etwa 5 Gehminuten vom See entfernt.

Nach Westen kann man den Sonnenuntergang über dem alten Kloster genießen, nach Norden die Aussicht auf den Untersee Richtung Allensbach.

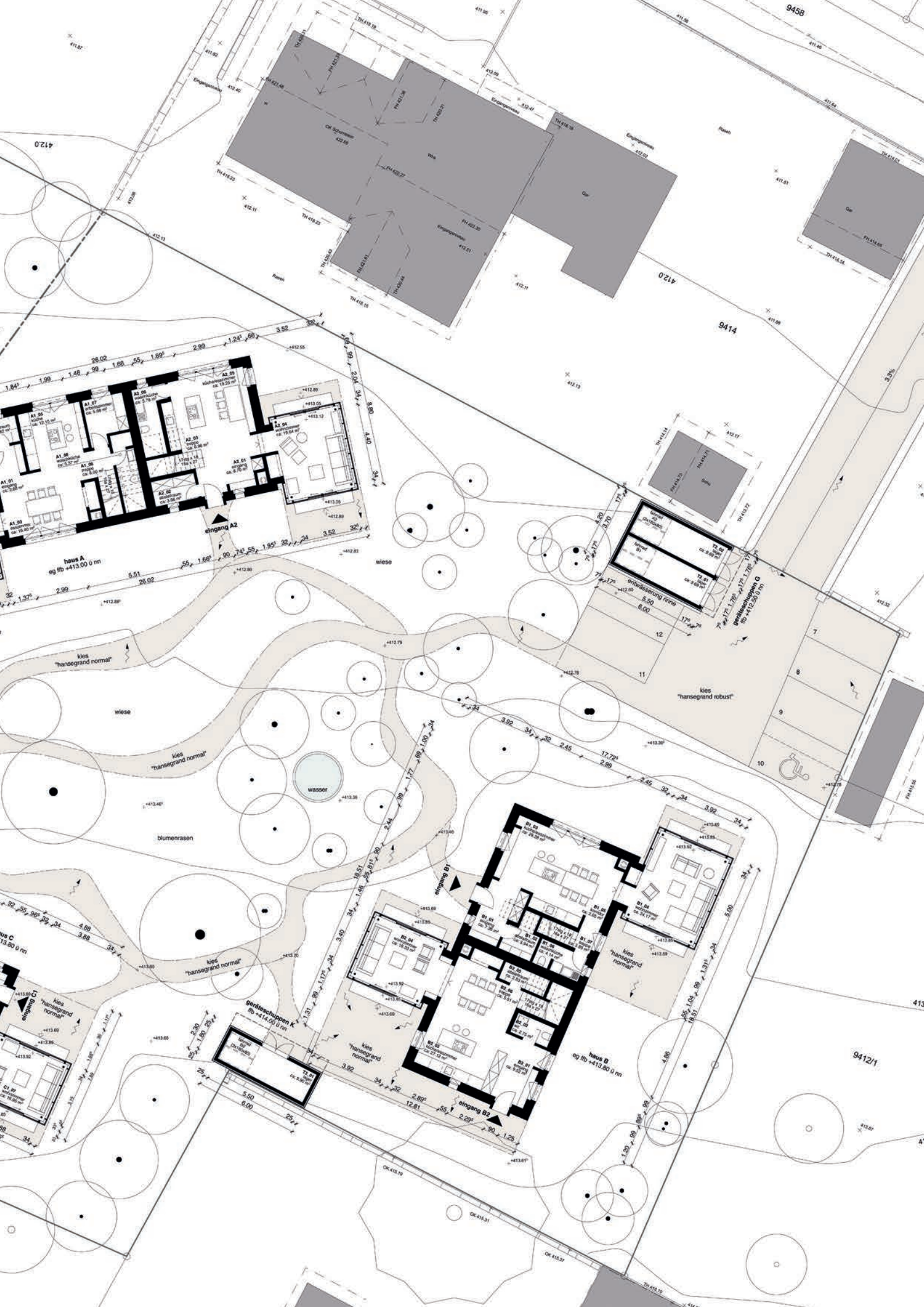
Der einzige Supermarkt der Insel ist in 5 Min. fußläufig erreichbar, darüberhinaus kann frisches Inselgemüse direkt vom Bauern in unmittelbarer Umgebung eingekauft werden.

Eine Architektur, die sich in ihre bauliche Umgebung eingliedert, Innen und Außen mit hochwertigen und massiven Naturmaterialien gefertigt. Mit allem Komfort, den man sich wünscht.

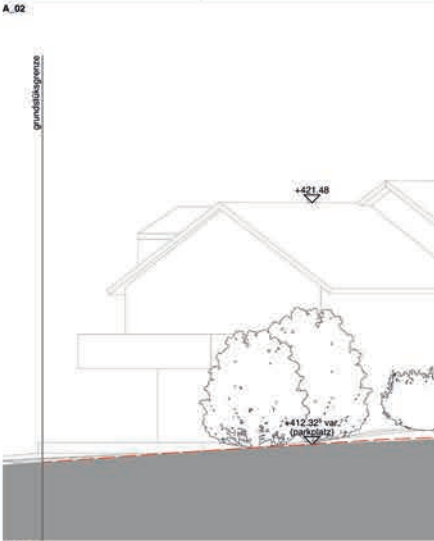
Jedes Erdgeschoss hat eine zum Großteil verglaste Box, in der sich der Wohnmittelpunkt befindet. Sie knüpft optisch an die Gewächshäuser auf der Insel an. Hier sitzt man mitten im Gartenparadies.

Zu jeder Wohnung gehört ein Gerätehäuschen und mindestens zwei Parkplätze. Jede Wohnung ist mit einem Kamin ausgestattet.





Haus A 1 und A2





entwurf antrag auf baugenehmigung
 projekt wohnhäuser auf der insel reichenau
 landgasse 2
 76478 reichenau
 bauherr julia mathies
 frank - l. howley weg 54
 14167 berlin
 plan haus A, ansichten
 nummer 33.1.6
 maßstab 1:100
 datum 22.05.2019
 gezeichnet ac
 rev. ID datum
 be_00 20190522


 RUISELLI ASSOCIATI SA
 Architekt SA
 7610 Soglio - CH
 Tel. +41 81 834 00 02
 Fax +41 81 834 00 03

bächlemeid
 architekten stadplaner bda
 zöllernstraße 4
 78462 konstanz
 telefon 07531 95 50 15
 fax 07531 95 50 14
 www.baechlemeid.de
 info@baechlemeid.de

Haus B 1 und B2

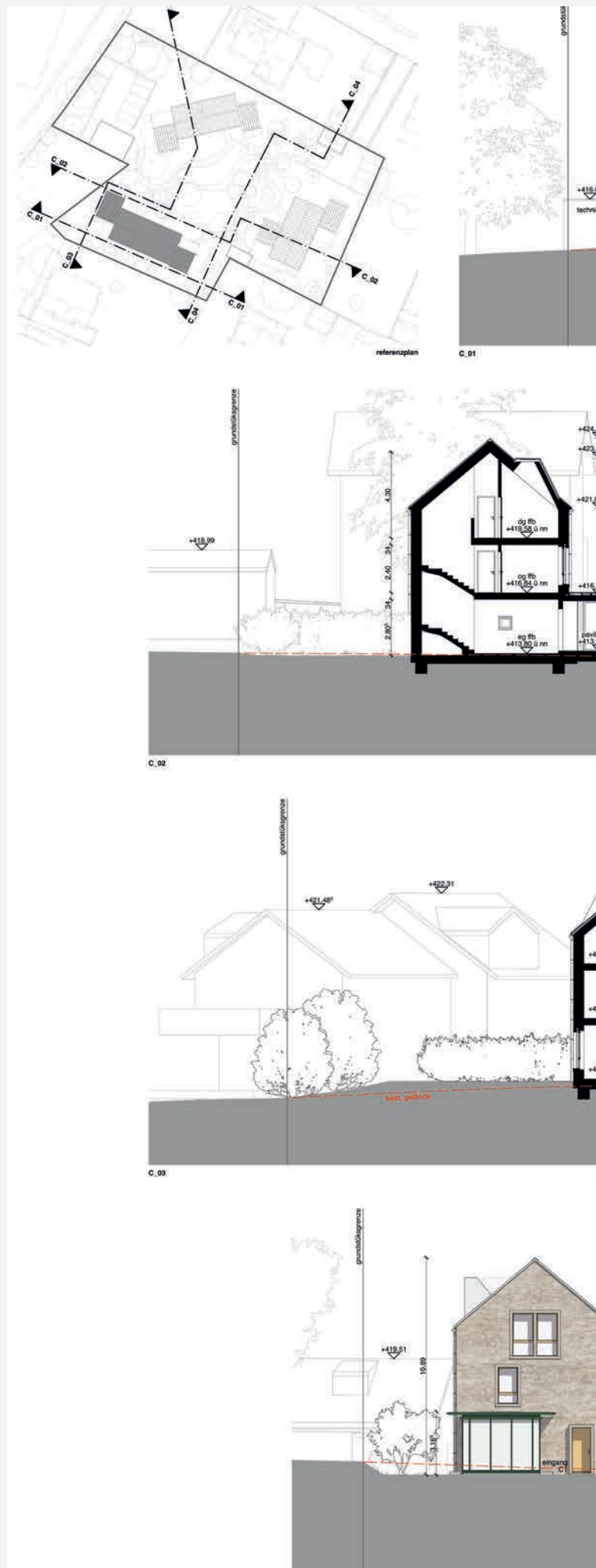




entwurf	antrag auf baugenehmigung
projekt	wohnhäuser auf der insei reichenau landgasse 2 78479 reichenau
bauherr	julka matthies voss - l. hoveley weg 54 14187 berlin
plan nummer maßstab datum gezeichnet	haus B, ansichten 33.7 1:100 22.05.2019 ac
rev. ID be_00	datum 20190522

 RUISELLI ASSOCIATI SA
 Architekti SIA
 7810 Soglio - CH
 Tel. +41 81 834 00 00
 Fax +41 81 834 00 00
 bläbklemeid architekten stadplaner bda
 zollernstraße 4
 78462 konstanz
 telefon 07531 95 50 15
 fax 07531 95 50 14
 www.baebklemeid.de
 info@baebklemeid.de

Haus C 1 und C2





entwurf antrag auf baugenehmigung

projekt wohnhäuser
auf der insel reichenau
landgasse 2
78479 reichenau

bauherr julia matthies
frank - i. howley weg 54
14167 berlin

plan haus C, ansichten
nummer 33.1.6
maßstab 1:100
datum 22.05.2019
gezeichnet ac

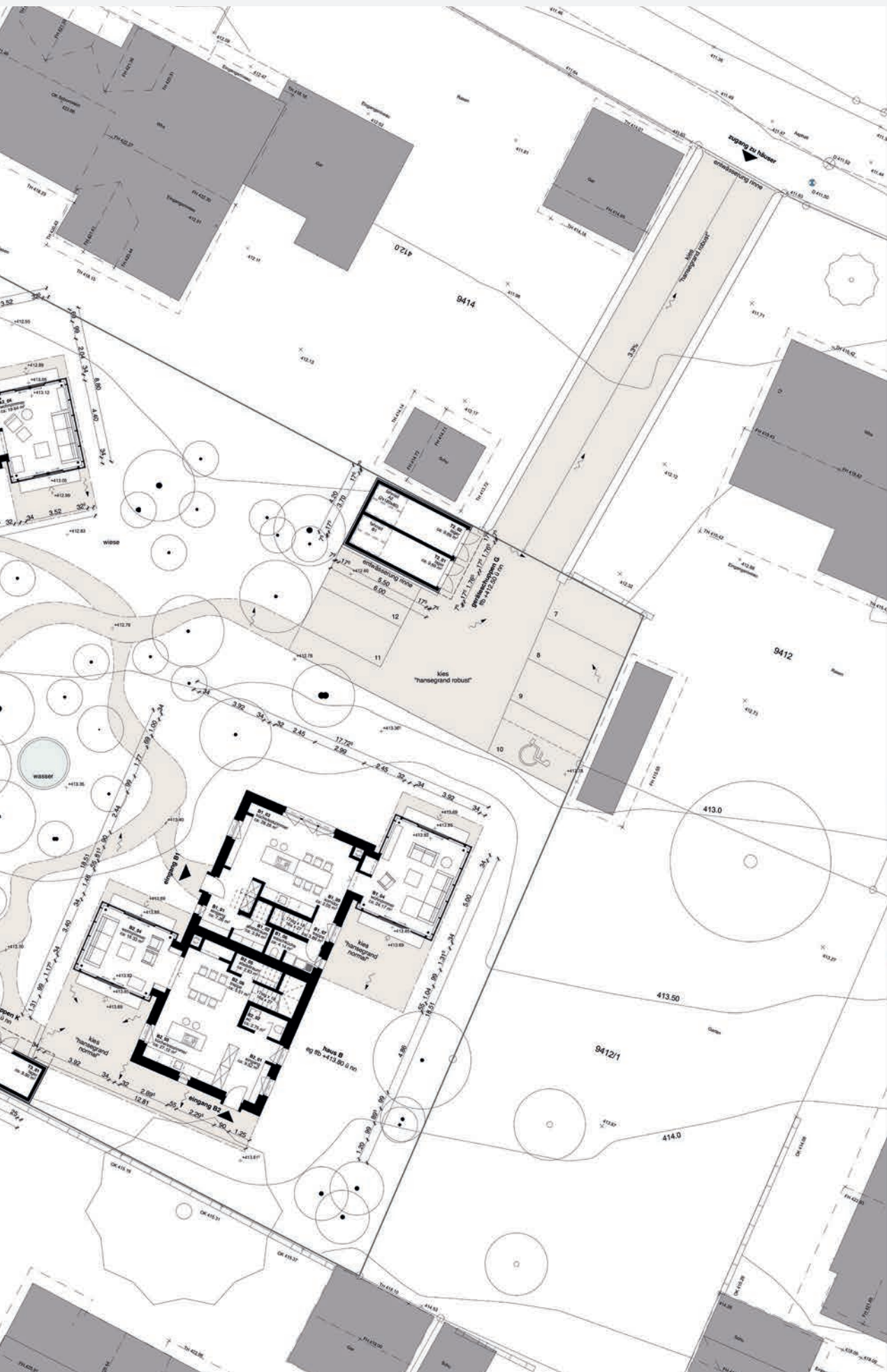
rev. ID datum
be_00 20190522

 RUIELLI ASSOCIATI SA
Architekt SIA
7610 Soglio - CH
Tel. +41 81 834 00 00
Fax +41 81 834 00 00

büchlemeid
architekten stadplaner bda
zöllernstraße 4
78462 konstanz
telefon 0753195 50 15

Erdgeschoss





planlegende:

- bestandsaufnahme
- objekt-geändepunkt
- bestand/nutzung
- randstein
- pflastersteinkante
- zaun
- gebäude
- firsthöhe
- traufhöhe (vorderkante)
- flachdach
- ver- & entsorgung
- schachdeckel mit höhe
- gullyeinlauf mit höhe
- wasserschleber
- bodenhydrant
- höhenliniendarstellung
- 411.0
- haupthöhenlinie
- mit höhenanschieb
- nebenhöhenlinie
- grenzen
- grundstück
- baugrenze

umbaulegende:

- bestand
- abruch
- neu

entwurf antrag auf baugenehmigung

projekt wohnhäuser auf der insel reichenau
landgasse 2
79479 reichenau

bauherr julia mathess
frank - l. bowley weg 54
14187 berlin

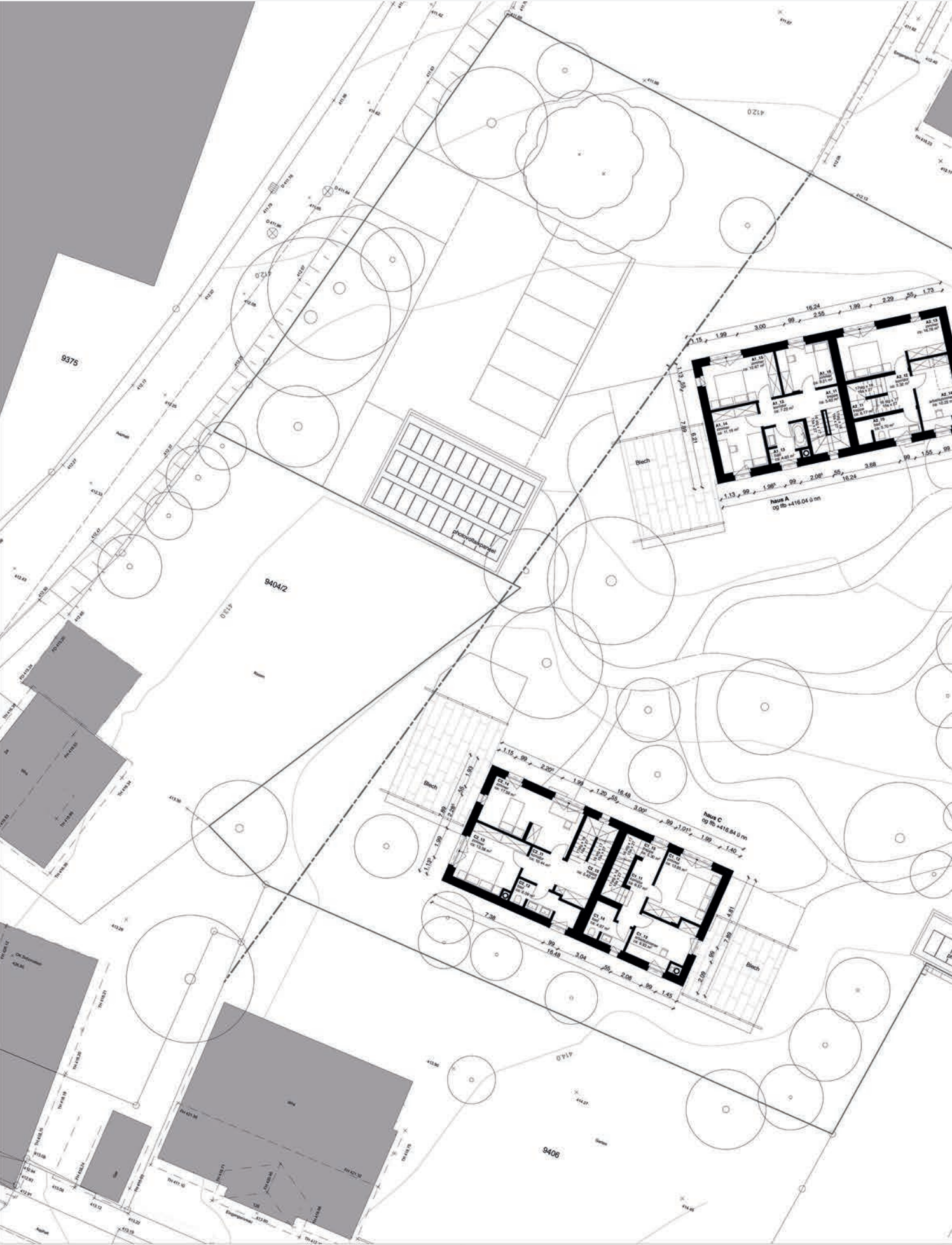
plan erdgeschoss
nummer 33.12
maßstab 1:500
datum 22.05.2019
gezeichnet ac

rev. ID datum
be_00 20190522

RA RUINELLI ASSOCIATI SA
Architetti SIA
7610 Soglio - CH
tel. +41 81 834 00 00
fax +41 81 834 00 03

baechelemeid
architekten stadtplaner bda
zollernstraße 4
78462 konstanz
telefon 07531 95 50 15
fax 07531 95 50 14
www.baechlemeid.de
info@baechlemeid.de

Obergeschoss





planlegende:

- bestandsaufnahme
- objekt-/geländepunkt
- belegungsfläche
- randstein
- pflastersteinkante
- zäun
- gebäude
- firsthöhe
- traufhöhe (vorderkante)
- flächennutzungsplan
- ver- & entsorgung
- schachtdeckel mit höhe
- gullyeinfahrt mit höhe
- wasserscheitel
- bodenhydrant
- höhenliniendarstellung
- 411.0
- haupthöhenlinie
- mit höhenanschieb
- nebenhöhenlinie
- grenzen
- grundstück
- baugrenze

umbauflegende:

- bestand
- abruch
- neu

entwurf antrag auf baugenehmigung

projekt wohnhäuser auf der insel reichenau
insgesamt 2
78479 reichenau

bauphase julia mathias
rank - l. howley weg 54
14167 berlin

plan obergeschoss
33.1.14
maßstab 1:100
datum 22.05.2019
gezeichnet ac

rev. ID datum
be_00 20190522

RA RUINELLI ASSOCIATI SA
Architetti SIA
7810 Soglio - CH
Tel. +41 81 854 00 00
Fax +41 81 854 00 00

bauchleimeld
architekten stadtplaner bda
zollernstraße 4
78452 konstanz
telefon 07531 95 50 15
fax 07531 95 50 14
www.bauchleimeld.de
info@bauchleimeld.de

This architectural site plan illustrates a proposed development. The plan includes several building footprints, including a large rectangular building in the upper right, a smaller building in the center, and a large building in the lower right. The buildings are surrounded by landscaping, including numerous circular tree symbols and a large, irregularly shaped tree in the upper right. Topographic contour lines are drawn across the site, indicating elevation changes. The plan also shows a network of paths and roads, with various dimensions and labels for each element. Key labels include '9375', '9404/2', '9406', and 'Haus A', 'Haus B', 'Haus C'. The plan is a detailed technical drawing, likely for a construction permit or a client presentation.



Grundstücksgrößen und Nettogeschossflächen je Wohneinheit

3.628m² Gesamtgrundstück

Haus a1

Grundfläche Haus ca. 434 m², ca. 176m² NGF
mit 1/6 Allgemeinanteil*

Haus a2

Grundfläche Haus ca. 395 m², ca. 146m² NGF
mit 1/6 Allgemeinanteil*

Haus b1

Grundfläche Haus ca. 359 m², ca. 162m² NGF
mit 1/6 Allgemeinanteil*

Haus b2

Grundfläche Haus ca. 313 m², ca. 153m² NGF
mit 1/6 Allgemeinanteil*

Haus c1

Grundfläche Haus ca. 341 m², ca. 136 m² NGF
mit 1/6 Allgemeinanteil*

Haus c2

Grundfläche Haus ca. 405 m², ca. 178m² NGF
mit 1/6 Allgemeinanteil*

* Gartenfläche im Zentrum, die allgemein genutzt und gepflegt wird + Technikraum

Nettogeschossflächen

Aufstellung Netto-Geschossflächen

Haus	Wohnung	Geschoss	Raumnummer	Raumbezeichnung	Netto-Fläche in m ²
A	A1	Erdgeschoss	A1_01	Eingang	2.88
			A1_02	Abstellraum	2.62
			A1_03	Esszimmer	16.40
			A1_04	Wohnzimmer	22.27
			A1_05	Küche	12.15
			A1_06	Treppe	8.00
			A1_07	Arbeitszimmer	5.68
			A1_08	Waschküche	5.37
					75.37
		Obergeschoss	A1_11	Treppe	5.62
			A1_12	Korridor	7.22
			A1_13	Bad	4.93
			A1_14	Zimmer	11.16
			A1_15	Zimmer	12.67
			A1_16	Zimmer	9.21
					50.81
		Dachgeschoss	A1_21	Treppe	5.46
			A1_22	Korridor	5.51
			A1_23	Bad	10.79
			A1_24	Zimmer	16.99
			A1_25	Zimmer	11.39
					50.14
		NGF			176.32
A	A2	Erdgeschoss	A2_01	Eingang	8.70
			A2_02	Abstellraum	3.66
			A2_03	Treppe	6.96
			A2_04	Wohnzimmer	19.64
			A2_05	Küche/Esszimmer	19.35
			A2_06	Waschküche	5.78
					64.09
		Obergeschoss	A2_11	Treppe	6.17
			A2_12	Korridor	2.32
			A2_13	Zimmer	16.78
			A2_14	Arbeitszimmer	10.22
			A2_15	Bad	5.70
					41.19
		Dachgeschoss	A2_21	Treppe	6.23
			A2_22	Zimmer	22.99
			A2_23	Bad	7.76
			A2_24	Abstellraum	4.29
					41.27
		NGF			146.55

Netto Geschossflächen

Aufstellung Netto-Geschossflächen

1.Juli 2019

B	B1	Erdgeschoss	B1_01	Eingang	7.26
			B1_02	Abstellraum	3.94
			B1_03	Küche/Esszimmer	28.28
			B1_04	Wohnzimmer	24.17
			B1_05	Korridor	2.05
			B1_06	Waschküche	4.14
			B1_07	Treppe	3.89
					73.73
		Obergeschoss	B1_11	Korridor	8.06
			B1_12	Garderobe	4.27
			B1_13	Zimmer	12.01
			B1_14	Arbeitszimmer	11.47
			B1_15	Treppe	4.59
			B1_16	Bad	5.58
					45.98
		Dachgeschoss	B1_21	Vorraum	7.58
			B1_22	Bad	7.42
			B1_23	Zimmer	22.34
			B1_24	Garderobe	5.19
					42.53
		NGF			162.24

B	B2	Erdgeschoss	B2_01	Eingang	9.52
			B2_02	WC	2.75
			B2_03	Küche/Esszimmer	27.12
			B2_04	Wohnzimmer	18.33
			B2_05	Abstellraum	2.83
			B2_06	Treppe	5.51
					66.06
		Obergeschoss	B2_11	Treppe	5.74
			B2_12	Korridor	5.06
			B2_13	Bad	6.01
			B2_14	Garderobe	5.36
			B2_15	Zimmer	12.65
			B2_16	Arbeitszimmer	11.59
					46.41
		Dachgeschoss	B2_21	Korridor	5.06
			B2_22	Bad	6.13
			B2_23	Zimmer	18.62
			B2_24	Zimmer	11.59
					41.40
		NGF			153.87

Netto Geschossflächen

Aufstellung Netto-Geschossflächen

1.Juli 2019

C	C1	Erdgeschoss	C1_01	Eingang	3.55
			C1_02	WC	2.51
			C1_03	Küche	14.23
			C1_04	Treppe	5.60
			C1_05	Esszimmer	11.40
			C1_06	Waschküche	5.54
			C1_07	Wohnzimmer	16.95
					59.78
		Obergeschoss	C1_11	Korridor	6.57
			C1_12	Zimmer	13.85
			C1_13	Arbeitszimmer	9.93
			C1_14	Bad	4.97
			C1_15	Treppe	5.30
					40.62
		Dachgeschoss	C1_21	Korridor	6.01
			C1_22	Zimmer	24.47
			C1_23	Bad	5.98
					36.46
		NGF			136.86

C	C2	Erdgeschoss	C2_01	Eingang	9.29
			C2_02	Abstellraum	5.22
			C2_03	Wohnzimmer	24.43
			C2_04	Küche/Esszimmer	26.13
			C2_05	Korridor	3.45
			C2_06	Waschküche	3.94
			C2_07	Treppe	5.42
					77.88
		Obergeschoss	C2_11	Korridor	10.44
			C2_12	Bad	6.09
			C2_13	Zimmer	13.38
			C2_14	Zimmer	17.59
			C2_15	Treppe	5.42
					52.92
		Dachgeschoss	C2_21	Korridor	6.52
			C2_22	Bad	6.18
			C2_23	Zimmer	16.89
			C2_24	Zimmer	18.14
					47.73
		NGF			178.53

Netto Geschossflächen

Aufstellung Netto-Geschossflächen

Nebengebäude

Technikraum		Erdgeschoss	T1_01	Lager C1	9.67
			T1_02	Lager C2	9.66
			T1_03	Lager A1	9.66
			T1_04	Lager	9.67
					38.66
Technikraum		Untergeschoss	T1_-11	Technikraum	44.16
G	Geräteschuppen	Erdgeschoss	T2_01	Lager B1	9.69
			T2_02	Lager A2	9.69
K	Geräteschuppen	Erdgeschoss	T3_01	Lager B2	9.90
Summe NGF					112.10

Uebersicht

NGF in m²

Haus A	A1	176.32
Haus A	A2	146.55
Haus B	B1	162.24
Haus B	B2	153.87
Haus C	C1	136.86
Haus C	C2	178.53
Nebengebäude		112.10
		1066.47



Baubeschreibung

Allgemein

- Sechs Wohneinheiten in drei Bauwerken
- Separate Hauseingänge mit Eingangsbereich, Garderobe, offenem Wohnen-Kochen-Essen im Erdgeschoss
- Individualzimmer und Bäder im 1. Obergeschoss und Dachgeschoss

Jede Wohneinheit mit

- Erdgeschoss, 1. Obergeschoss und Dachgeschoss
- Glaspavillion im EG
- Separater Schuppen (Abstellraum/Werkstatt)
- Zwei offene nicht überdachte Stellplätze
- Sondernutzungsrechte im Freibereich

Materialität

- alle Materialien und Farben von den Architekten gestaltet

Materialien Außen

Haupthaus

- Fassade: handwerklicher Kalkputz
- Fenster: Holz 3-fach verglast, holzsichtig
- Sonnenschutz: textiler Sonnenschutz (kleine Fenster ohne Sonnenschutz)
- Dachdeckung: Blechbedachung

Nebenhaus/Pavillion

- Fassade: Metallpaneelbauweise
- Fenster: Metallfenster 3-fach verglast
- Sonnenschutz: Metallklappläden
- Dachdeckung: Bitumendach begrünt

Materialien Innen

Haupthaus

- Wände: Kalkputz
- Decken/Dach/Treppen/z.T. Nischen: Sichtbeton
- Böden: Sichtestrich und Holz

Nebenhaus/Pavillion

- Wände: Metallpaneelbauweise
- Dach: Holzverkleidung
- Boden: Sichtestrich und Holz



















<https://www.haeuser-insel-reichenau.de>
Kontakt: info@haeuser-insel-reichenau.de